

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sondersitzung vom 31.08.2023

Erstellt am: 31.08.2023

Redaktionelle Überarbeitung: Lucie Robinski

Sitzungsleitung: Luzia Franke

Raum: online via BBB

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 19:31 Uhr

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Constantin Dobel
- Arnes Triemer
- Dragon Schulz
- Julius Herrmann
- Lana Bahram
- Lara Hoffmann
- Lucie Robinski
- Maurice Hartung
- Samuel Moses Banck
- Tim Donner

entschuldigt gefehlt:

- Jonas Heßlich
- Finn Bergmann

unentschuldigt gefehlt:

- Paul Lorenz
- Niklas Schäffer
- Johann Rabe

Freie Mitglieder

- Luzia Franke
- jessica Müller
- Merlin Müller

Gäste:

keine

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 10 von 15 gewählte Mitglieder anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Finanzanträge
3. Tagesordnung
4. Sonstiges

1. Ini-Anträge

keine

2. Finanzanträge

2.1 FA Awareness

Luzia Franke: Stellt den FA Awareness.

Antragstext:

Antragstellende: Luzia Franke

Antragstext: Der FSR Wiwi beschließt 1100,00€ für die Durchführung von zwei Awarenessworkshops.

Begründung: Damit sich alle Teilnehmenden und Gäste unsere zukünftigen Veranstaltungen wohlfühlen und es in unserem FSR zum Thema Awareness ausgebildete Personen gibt, möchten wir gerne einen zweiteiligen Workshop bei Serafina Blaas buchen. Die Workshops finden am 4. und 5. September statt. Frau Blaas bietet selbstständig Awareness-Workshops an. Sie leitet das Awarenesssteam einer Veranstaltungslocation in Halle, wodurch sie über viel praktische Erfahrung verfügt. Hinzu kommt ihr theoretisches Wissen bzgl. Awareness in der Fachschaftsarbeit durch ihre Zusammenarbeit mit dem StuRa Halle und dem FSR Wiwi Halle. Sie bietet uns zwei unterschiedliche, aber aufeinander aufbauende Workshops an: Workshop zum Awareness-Selbstbild unserer Fachschaft In diesem Workshop lernen wir als FSR, wie wir auf allen Ebenen unserer Arbeit Awareness einbinden können. Daraus folgend können wir ein Awarenesskonzept für unsere Fachschaft festlegen. Workshop zur grundlegenden Awarenessarbeit In diesem Workshop lernen Interessierte, wie sie als ausgebildete Awareness-Personen auf zukünftigen Veranstaltungen in bestimmten Situationen agieren können. Wir möchten gerne die beiden 5-6h Workshops an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchführen, um nur einmal die Anfahrtspauschale für die Workshopleiterin zu bezahlen. Da es in Dresden nur ein Awarenesskollektiv gibt, das uns für den gesamten angefragten Zeitraum September keinen Termin für eine Awarenessschulung ermöglichen konnte und Frau Blaas zudem schon Erfahrung im Bereich Awareness in der Fachschaftsarbeit vorweisen kann, entscheiden wir uns für die Workshops von ihr.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Erster Workshop 500,00€

Zweiter Workshop 500,00€

Anfahrtspauschale 100,00€

Gesamt (Förderanteil des FSRs) 1100,00€

Anfrage an privaten Kontakt aus Dresdner Awarenesskollektiv: Screenshot siehe

Finanzantrag auf Trello

Luzia: Wir würden es auch offen für FSR Externerna machen, weil es auch andere interessiert. Der Workshop ist für circa 20 Personen geeignet. Ein Instagrampost dafür ist vorbereitet und die Anmeldung dazu auf der Website. Wir zwingen die Leute danach auch nicht auf unseren Veranstaltungen zu helfen, es ist für alle einfach eine gute Grundlage. Und es ist danach auch möglich außerhalb des FSRs awarenessstechnisch zu arbeiten.

Julius: Bekommen wir danach noch Begleitmaterial?

Luzia: Ja müsste es geben. Ich frage natürlich auch noch mal nach. Am Montag haben wir dann auch kein fertiges Konzept, sondern alle Grundlagen dafür. Aber danach erarbeiten wir das fertige Konzept. Und es gibt auch schon fertige Konzepte, unter anderem von der BUFAK, dass 3-5 Seiten lang ist, an denen wir uns zusätzlich orientieren können.

Abstimmung: 9/0/1 (dafür/enthalten/dagegen). FA ist angenommen.

3. Tagesordnung

3.1 FSR Fahrt

Lana: Wir als Orga haben uns getroffen. Alle Zeiten stehen fest, wann Orga und Gäste anreisen und Transporter sind gebucht. Es gibt einen groben Zeitplan und wir fragen noch mal nach den Essenzeiten vor Ort um die Feinplanung zu machen. Wenn wir das haben, zeigen wir euch den finalen Plan. Wir haben uns auf mehrere Workshopslots geeinigt, wobei bei einigen verschiedene Workshops parallel laufen.

Luzia: Der erste Workshop ist für alle, damit alle auf dem gleichen Stand sind. Der letzte ist für eine Zusammenfassung, dazwischen die Workshopslots mit den parallel laufenden Themen.

Lana: Wir haben uns jetzt drauf fokussiert, was wir für Materialien benötigen und welche Personen eventuell angefragt werden sollen. Workshopideen für die 3 Slots: Satzungen überarbeiten, Gremienarbeit, Awareness, Rethorik (Anselm), Events, TF Design zum Beispiel Einführung in Canva und ProCreate, Website, Wiki. Die drei Slots auf den Samstag fokussiert. Es wäre gut vor der ESE aufzunehmen, wer mitkommen will, damit wir wissen, wie viele Plätze noch für Erstis frei sind.

Weitere Ideen für Aufgaben für Neulinge: Wahl, Events planen (z.B. Glühweinstand, Wahlstand, Weihnachtsfeier). In Begleitung eines FSR Mitglieds etwas für FSR lädt ein o.Ä. planen.

Für Nicht-Neulinge und Nicht-Begleitungen: ans Wiki oder Satzung setzen.

Luzia: Für Samstagnachmittag ist auch noch eine Wanderung oder Schnitzeljagd geplant. Es gibt Abendprogramm an beiden Abenden. Am Freitag etwas später, weil wir einen Workshop nach dem Abendbrot machen, weil die Erstis so spät in der Uni Schluss haben.

Lucie: Sorge, dass zu wenig Leute an der Satzung arbeiten, wenn bei allen Erstis eine Begleitung dabei sitzt.

Luzia: Wir planen eher nur so eine Begleitung pro 2 Erstis und das müssen auch keine gewählten Mitglieder sein, also dürfte das reichen. Und zu 15. ist vielleicht auch zu viel. Abgestimmt wird eh erst auf einer späteren Sitzung.

Maurice: Sind bisher 1 oder 2 Slots dafür eingeplant?

Luzia: Bisher einer, aber bei der Feinplanung des Zeitplans können wir da noch mal schauen.

Lana: Man kann ja vor der Fahrt auch schon mal vorarbeiten.

Maurice: Ich denke nicht dass ein Slot oder 7 Personen reichen. wir müssen viel überprüfen und vergleichen. Ich denke wir brauchen noch einen weiteren Zeitslot und eventuell Vorarbeit.

Lana: Wir nehmen das mit. Aber ich denke da können sich noch mehr ransetzen und auch Neulinge können da dabei sein.

Maurice: Vorschlag erster Slot: Satzung lesen und Bemerkungen aufschreiben. Zweiter Slot: Andere Satzungen vergleichen und dann unsere produktiv überarbeiten.

Lana: Ist dein Vorschlag, dass der erste slot gleichzeitig mit anderen Workshops ist oder denkst du das müssen alle machen

Maurice: Wir könnten vorher sagen, dass alle es sich durchlesen müssen und die, die was finden, machend dann auf der Fahrt den Workshop.

Lana: Nehmen wir mit. Sonst noch Vorschläge für Workshops oder Einwände?

nix

Luzia: Wir arbeiten das jetzt weiter aus und bereiten eine Präsentation für die Erstis vor, damit die da Lust drauf bekommen und wissen, was sie erwarten. Wir hatten die Idee, das Geld bei der ersten Sitzung einzusammeln und die erstis dadurch sehen, wie viele von uns mitkommen und Bock haben.

Maurice: wollt ihr nen Handout für dei ESE machen oder sonst einen Zeitslot dafür haben in der ESE?

Luzia: Tutorium 4 ein zeitslot wäre cool und Platz im ESE Heft.

Maurice: machen wir

Luzia. wenne euch noch was einfällt, einfach an uns herantreten.

4. Sonstiges

Nichts.

Sitzungsende: 19:31 Uhr

